

Wer wird der Täter

Filmprojekt begeistert die Dorfgemeinschaft

WEHDEM (hm). Für das Dorfjubiläum haben sich die Wehdemer etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Im Ort soll mit seinen Bürgern ein Krimi gedreht werden und alle, die Lust haben mitzumachen, sind am Sonntag zur Vorstellung des Filmprojektes in die Wehdemer Begegnungsstätte gekommen.

„Es sind wohl rund 200 Wehdemer aller Generationen da, die sich für eine Rolle interessieren“, freute sich Daniela Niermann, die die Idee zu diesem Projekt hatte. Um den gespannten zukünftigen Schauspielern einen Einblick in das Filmprojekt zu geben, zeigten die Initiatoren zunächst Ausschnitte aus dem Krimi der in Schwarme vor einiger Zeit gedreht wurde.

Regisseurin und Drehbuchautorin Daniela Franzen hat sich bereits einige Gedanken über den Inhalt des Films gemacht. Allerdings verrät sie nur so viel, dass die Handlung passgenau auf die Darsteller zugeschnitten würde. Im März, April und Mai sollen die Dreharbeiten in Wehdem starten.

„Wir wollen mit diesem Projekt den Dorfgemeinschaft stärken“, erklärte Ralf Tacke, Vorsitzender

von „Leben in Wehdem“. Bei dem Dorfverein laufen die organisatorischen Fäden zusammen. Gemeinsam im Dorf etwas zu machen, das sei, seiner Meinung nach, ein besonders wichtiger Aspekt. Integriert werden sollen auch Vereine, Institutionen sowie Mitglieder der in Wehdem lebenden Flüchtlingsfamilien.

Auch Stemweddes Bürgermeister Kai Abruszat hat signalisiert, eine Rolle übernehmen zu wollen. Mit dabei sein wollen auch der elfjährige Sadik und seine zwölfjährige Schwester Rawan. Die Geschwister aus dem Irak leben seit drei Jahren mit ihrer Familie in Wehdem. Gute Ideen haben auch Bastian Hoppe (17 Jahre) und Tjaard Haremsa (16). Die beiden fußballbegeisterten jungen Wehdemer wollen auf jeden Fall eine Rolle übernehmen.

„Das ist eine richtig gute Idee zu unserem Dorfjubiläum“, sind sich die beiden sicher und sprechen damit wohl den meisten Wehdemern aus dem Herzen.

Spannend wird es allemal, wenn Kommissar Monaco in diesem kniffligen Fall ermittelt und der Film zum Dorfjubiläum über die Leinwand flimmert.